



Über uns

Wir begleiten Kinder und Jugendliche im Autismus-Spektrum – mit und ohne zusätzliche (komorbide) Beeinträchtigungen – im Rahmen der ambulanten Eingliederungshilfe individuell, alltagsnah und mit dem Ziel von Selbstständigkeit, Entwicklung und gesellschaftlicher Teilhabe.

Im Mittelpunkt steht eine entwicklungsorientierte Förderung, die pädagogische, therapeutische und sozialräumliche Perspektiven verbindet und Eltern sowie Bezugspersonen aktiv und partizipativ einbindet.

Wir arbeiten strukturiert, ressourcenorientiert, inklusiv und evidenzbasiert auf Grundlage wissenschaftlich anerkannter Methoden der autismusspezifischen Förderung.

Ziel unserer Arbeit ist es, Kinder und Jugendliche zu stärken, ihre individuellen Fähigkeiten zu entfalten, Vertrauen in sich selbst zu entwickeln und Schritt für Schritt mehr Selbstständigkeit zu erreichen. So ermöglichen wir eine nachhaltige Entwicklung und echte gesellschaftliche Teilhabe in allen Lebensbereichen – im Alltag, in der Familie, in der Schule und im sozialen Umfeld.



Unser Ansatz

- Autismusspezifisch & evidenzbasiert & entwicklungsfördernd
- Inklusiv & kultursensibel
- Systemisch & lebensweltorientiert
- Personenzentriert & ressourcenorientiert



Unser Team & Qualitätsstandard

Unser multiprofessionelles Team besteht aus qualifizierten Fachkräften der Psychologie, Pädagogik, Heilpädagogik, Sozialpädagogik sowie der autismusspezifischen Fachtherapie.

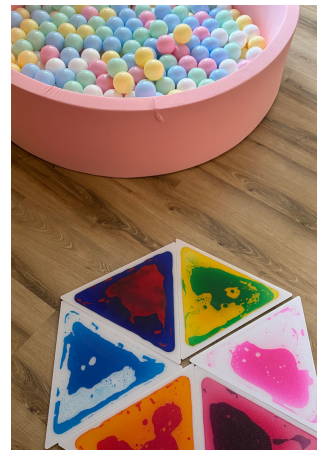
Regelmäßige interdisziplinäre Fallbesprechungen, interne Supervisionen, Evaluationen sowie kontinuierliche Fort- und Weiterbildungen gewährleisten eine fachlich fundierte, evidenzbasierte und qualitativ hochwertige Begleitung.



Therapeutisch-pädagogische Ziele & Förderschwerpunkte

Unsere Förderung erfolgt ganzheitlich, autismusspezifisch, ressourcen- und sozialraumorientiert. Im Mittelpunkt stehen die individuellen Stärken, Bedürfnisse und Teilhabeziele der Kinder und Jugendlichen. Die Förderung umfasst insbesondere folgende Entwicklungsbereiche:

- **Sozial-emotional:** Förderung sozialer Interaktion, Beziehungsgestaltung sowie der Selbst- und Emotionsregulation. Unterstützung beim Aufbau sozialer Kompetenzen und situationsangemessener Handlungsstrategien im Alltag.
- **Kommunikation:** Förderung von Sprachverständnis, Ausdrucksfähigkeit sowie verbaler und nonverbaler Kommunikation; bei Bedarf unter Einbeziehung Unterstützter Kommunikation.
- **Kognitiv & Motorisch:** Unterstützung von Lernprozessen, Stärkung der Fein- und Grobmotorik sowie Förderung des selbstständigen Problemlösens.
- **Sensorik & Alltagskompetenzen:** Förderung der Wahrnehmungsverarbeitung und Reizregulation sowie Unterstützung beim Aufbau von Selbstständigkeit und alltagspraktischen Fähigkeiten im Lernen, Spielen sowie im Kita- und Schulalltag.



Unser Methodenspektrum (evidenzbasiert)

Wir nutzen wissenschaftlich fundierte Verfahren, um die Entwicklung gezielt zu erfassen (z. B. regelmäßige Erhebungen via PEP-R) und die Förderung durch messbare Zielplanung wirksam zu gestalten:



- **Intensives Frühförderprogramm:** Verhaltenstherapeutischer, kleinschrittiger Ansatz mit positiver Verstärkung und strukturiertem Lernen (Discrete Trial Teaching).
- **TEACCH-Ansatz:** Strukturierung von Raum, Zeit und Aufgaben durch visuelle Organisationshilfen (z. B. Tages- und Ablaufpläne) für maximale Orientierung.
- **Unterstützte Kommunikation (UK) & PECS:** Einsatz von Bildkarten (z. B. METACOM), Kommunikationstafeln und elektronischen Talkern.
- **Social Skills Training & Video-Modeling:** Visualisierung sozialer Alltagssituationen (Social Stories) zur Förderung der Empathie (Theory of Mind).
- **Positive Verhaltensunterstützung (PVU):** Funktionale Verhaltensanalyse zur Ermittlung von Ursachen herausfordernden Verhaltens und Aufbau von Alternativstrategien.
- **Beziehungsarbeit & Pairing:** Gezielter Aufbau einer vertrauensvollen und stabilen therapeutischen Beziehung.
- **Sensorische Integration:** Gezielte Reizregulation unter Einsatz sensorischer Hilfsmittel (z. B. Gewichtsdecken, reizmodulierendes Licht).

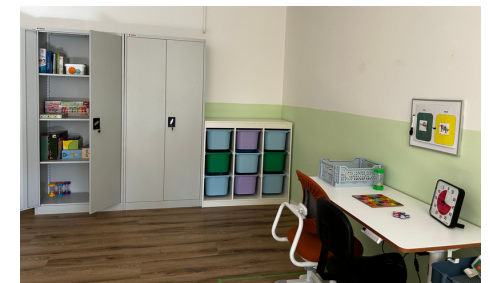
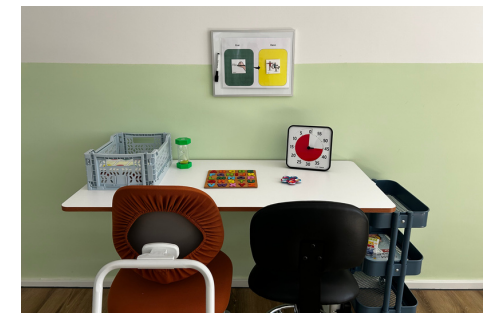


BAZ

BERLINER AUTISMUS-ZENTRUM

Autismusspezifische Therapie & Förderung

Berlinweite ambulante Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche
SGB IX & ausschließlich mit Einzelfallvereinbarung nach § 35a SGB VIII



„Durch eine systemische, ganzheitliche und evidenzbasierte Förderung stärken wir Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung, fördern ihre Selbstwirksamkeit und ermöglichen eine nachhaltige Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.“

Autismus-Spektrum (ICD-II: 6A02)

Die Autismus-Spektrum-Störung ist eine neuroentwicklungsbedingte Besonderheit, die mit anhaltenden Herausforderungen in der sozialen Kommunikation sowie mit eingeschränkten, repetitiven und unflexiblen Verhaltensmustern einhergehen kann. Da sich Autismus – stark abhängig von der jeweiligen Sprachfähigkeit und kognitiven Entwicklung – sehr vielseitig und individuell zeigt, arbeiten wir konsequent bedarfsorientiert.

Die Kernbereiche umfassen:

- Besonderheiten in der sozialen Kommunikation und Interaktion
- Beeinträchtigungen in der verbalen und nonverbalen Kommunikation
- Herausforderungen beim Aufbau und der Gestaltung sozialer Beziehungen
- Wiederkehrende Verhaltensweisen, intensive Spezialinteressen und feste Routinen
- Eine veränderte oder intensivere sensorische Wahrnehmung



Komorbiditäten & zusätzliche Beeinträchtigungen

Viele Kinder und Jugendliche im Autismus-Spektrum haben neben Autismus **zusätzliche Beeinträchtigungen oder Komorbiditäten**. Dazu gehören beispielsweise **geistige, körperliche oder Sinnesbeeinträchtigungen** sowie ADHS, Lern- oder Sprachstörungen, Angststörungen und Schlafprobleme. Diese berücksichtigen wir von Beginn an in unserer individuellen und ganzheitlichen Förderung.



Unsere Zielgruppe

Kinder und Jugendliche im gesamten Autismus-Spektrum weisen aufgrund einer komplexen Beeinträchtigung einen erhöhten pädagogisch-therapeutischen Bedarf auf, der im alltäglichen Umfeld allein nicht hinreichend gedeckt werden kann. Dazu gehören junge Menschen mit unterschiedlichen Ausprägungen (wie frühkindlicher/atypischer Autismus oder Asperger-Syndrom) – jeweils mit oder ohne zusätzliche Beeinträchtigungen (z. B. geistige, psychische oder komplexe körperliche Behinderungen).



Rechtliche Grundlage

Das **Berliner Autismus-Zentrum** bietet bezirksübergreifend ambulante autismusspezifische Therapie, Förderung und Beratung für Kinder und Jugendliche im Autismus-Spektrum. Die Leistungen werden im Rahmen der Eingliederungshilfe nach **SGB IX** und ausschließlich mit Einzelfallvereinbarung nach **§ 35a SGB VIII** erbracht.

Unser Leistungsspektrum

1) Ambulante Frühförderung für Kinder im Kindergartenalter

In Anlehnung an das Bremer Frühtherapieprogramm kombinieren wir hochstrukturierte Therapieeinheiten mit dem direkten Transfer in den Alltag.



Die Leistung teilt sich in zwei Kernbereiche auf:

- **Förderung in unseren Therapieräumen (ca. 70 %):** Gezielter Aufbau basaler Fähigkeiten (z. B. Kommunikation, Emotionsregulation, Handlungsplanung) unter reduzierter Reizbelastung. Die Sorgeberechtigten werden aktiv einbezogen und lernen Methoden unter Anleitung/Supervision direkt anzuwenden.



- **Haustraining im gewohnten Umfeld / Sozialraum (ca. 30 %):** Alltagsnahes Training direkt in Lebenssituationen (Essen, Anziehen, Spiel). Gemeinsam mit den Eltern erfolgt eine Wohnraumstrukturierung nach den TEACCH-Prinzipien. Zur Stärkung der elterlichen Kompetenz und Feinfühligkeit nutzen wir zudem datenschutzkonforme Video-Interaktionsanalysen.

2) Autismusspezifische 1:1-Therapie und Förderung

In unseren speziell ausgestatteten Therapieräumen begleiten qualifizierte pädagogische und therapeutische Fachkräfte Kinder und Jugendliche individuell im Rahmen einer 1:1-Förderung. Die Förderung orientiert sich an den persönlichen Ressourcen, Bedarfen und Teilhabezielen sowie am sozialen Umfeld. Wünsche und Ziele der Leistungsberechtigten werden alters- und entwicklungsangemessen in die Förderplanung einbezogen.

3) Schulassistenz / Teilhabe an Bildung



Wir begleiten Kinder und Jugendliche mit Autismus-Spektrum-Störung bei der gleichberechtigten Teilhabe am schulischen Leben – unabhängig von der Schulform. Ziel ist es, die selbstständige Teilhabe am Unterricht sowie am gesamten Schulalltag nachhaltig zu fördern.

Schwerpunkte:

- Strukturierung des Schulalltags,
- Begleitung in Pausen und Krisensituationen,
- Unterstützung von Lern- und Konzentrationsprozessen sowie die Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen.

Transfersicherung:

Bei Bedarf erfolgt eine ergänzende Förderung im häuslichen Umfeld, um erworbene Kompetenzen und Strategien in den Alltag nachhaltig zu implementieren.

Ziel:

Selbstbestimmte und gleichberechtigte Teilhabe am schulischen Leben, Stärkung der Selbstständigkeit und Schaffung einer tragfähigen Grundlage für eine erfolgreiche Bildungs- und Berufsbiografie.

4) Autismusspezifische Elterncoaching



„Gemeinsam stärken wir Familien, fördern Teilhabe und schaffen individuelle Lösungen für den Alltag mit Autismus.“

Unser Elterncoaching unterstützt Familien von Kindern und Jugendlichen im Autismus-Spektrum. Wir beraten und begleiten Eltern, Angehörige und Bezugspersonen im Alltag sowie im Umgang mit Herausforderungen in Familie, Kita, Schule und sozialem Umfeld. Zielgruppe: Familien mit Kindern und Jugendlichen mit einer Autismus-Diagnose, einer Verdachtsdiagnose oder einer weiteren Beeinträchtigung.

Unsere Ziele

- Stärkung der Elternkompetenz im Umgang mit Autismus und Beeinträchtigungen
- Beratung zu Erziehung, Kommunikation und Alltagsgestaltung
- Unterstützung in herausfordernden Situationen und Krisen
- Förderung von Teilhabe, Selbstständigkeit und Entwicklung des Kindes
- Zusammenarbeit mit Kita, Schule, Therapeut:innen und weiteren Fachkräften

Rechtsgrundlagen

Leistungen im Rahmen der Eingliederungshilfe ausschließlich mit Einzelfallvereinbarung **nach § 35a SGB VIII** sowie der Hilfen zur Erziehung **nach § 31 SGB VIII**.

Einbindung in den Sozialraum

Echte Teilhabe entsteht im Alltag. Unsere Zuweisung folgt dem Prinzip: 70 % strukturierte Förderung im geschützten Rahmen unserer Praxisräume und 30 % sozialraumorientierte Förderung direkt im Lebensumfeld.

Autismusspezifische Räume



Gruppenraum (nach TEACCH-Ansatz): Klar strukturiert, visuell gegliedert, für gemeinsame Lern- und Arbeitsphasen.

1-1 Therapie Raum: Ruhige, reizreduzierte Umgebung für Einzelförderung.

Bewegungs- & Sensorikraum (Drei-Zonen-Konzept): Unterteilt in einen Bewegungsbereich (Motorik & Koordination), einen Sensorischen Integrationsbereich (Snoezelen-Konzept zur Reizreduktion) und eine geschützte Rückzugsecke zur Selbstregulation.

Außenbereich: Erweiterter Förderraum im Freien mit Sandspiel-, Naturerfahrungs- und Bewegungselementen (z. B. Trampolin).



Kooperation & systemische Vernetzung

Die enge, transparente Zusammenarbeit mit Lehrkräften, Erziehenden, Ärzt:innen, Therapeut:innen sowie den Teilhabefachdiensten der Jugendämter ist verbindlicher Bestandteil unserer Arbeit.



Aufnahme & Antrag

Bei Interesse und festgestelltem Bedarf an ambulanter Eingliederungshilfe für Ihr Kind stellen die Sorgeberechtigten einen Antrag beim jeweils zuständigen Leistungsträger.

- Für Leistungen der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX erfolgt die Antragstellung beim zuständigen Teilhabefachdienst Jugend.
- Für Eingliederungshilfe für seelisch behinderte oder von einer seelischen Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche nach § 35a SGB VIII erfolgt die Antragstellung beim zuständigen Jugendamt.

Dem Antrag sind alle vorliegenden fachärztlichen Gutachten sowie weitere relevante Unterlagen beizufügen.

Berliner Autismus-Zentrum gUG

Ansprechpartner: Frau Sahsenem Camoglu

Adresse: Düppelstraße 31, 12163 Berlin

Telefon: 030 28705712

Telefon: +49 151 296 94364

E-Mail: info@berliner-autismuszentrum.de